

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten




LEBEN

Mit einem echten Boden

Als Portier erhält Clemens Setz immer wieder Besuch von einem alten Mann, der rätselhafte Satzfragmente ausstößt. Was will er mitteilen?

VON CLEMENS J. SETZ

 03. SEP 2021

Es war das Jahr, in dem meine Seele, oder was immer man da in sich heranzüchtet, am lebendigsten war. Die mühsame und abwechslungslose Schulzeit war überstanden und etwas vollkommen Neues begann: Arbeit in einem Institut für Menschen mit verschiedenen Behinderungen.

Ich war ein sakkotragender, altkluger, äußerst überheblicher Achtzehnjähriger, der viel zu viel las und auswendig wusste. Ich ging allen auf die Nerven. Einmal steigerte ich mich aufgrund der auffallenden Gesichtszüge eines der behinderten Kinder, für dessen Nachmittagsbetreuung ich zuständig war, in die Überzeugung hinein, das Kind müsse am Williams-Syndrom leiden, was, wie ich in irgendeiner Dokumentation gelernt hatte, in den meisten Fällen mit einer hohen

musikalischen Affinität einhergeht. Also nahm ich das Kind kurzerhand mit in den Nebenraum zum Klavier und spielte ihm alle Jazzstücke vor, die ich kannte, während es mit hängendem Kopf am Boden hockte.

Als dann seine Mutter erschien und wissen wollte, warum ihr Kind denn nicht angezogen sei und überdies sein ganzes Essen noch unangetastet im Rucksack liege, hielt ich einen leidenschaftlichen Vortrag über das Williams-Syndrom und die „Wichtigkeit von Musik in der Frühförderung solcher Kinder“! Die Geduld der Frau war außerordentlich. Sie hörte sich alles an, dankte mir leise und beschwerte sich erst in der kommenden Woche, und selbst da eher sanft, bei der Direktion.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

GESELLSCHAFT

Das Spiel mit der Psychose

Immer mehr Computerspiele setzen sich differenziert mit psychischen Störungen auseinander. Was bedeutet das für die öffentliche Wahrnehmung?

BEZIEHUNG

Sich wieder nah sein

Viele Partner entfernen sich im Laufe ihrer Beziehung voneinander. Die emotionsfokussierte Paartherapie zeigt, wie sie wieder zueinander finden.

MEISTGELESEN

1 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

2 BEZIEHUNG

Sagen Sie mal, Frau Plaßmann: Warum ist es in Ordnung, sexlos zu leben?

Warum es okay ist, sexuell abstinent zu sein, erklärt Sexualtherapeutin Anica Plaßmann im Interview.

3 LEBEN

Ich bin im Stress

Stress ist ein modernes Konzept, das vorwiegend psychologisch ist. Welchen Nutzen hat es für die heutige Gesellschaft?